

zum letzten entschlossen für die Zukunft unseres Volkes. Oberstleutnant Dr. Schirmer hob als Beispiel ausfallenden Heldentums den Kampf der abgeschrittenen Besatzungen von St. Malo hervor...

Den Ausklang dieses Appelles in Pulsnitz bildete das flammende Treuebekenntnis, das der Hohensträger, Hauptgemeinschaftsleiter Lischupke darbrachte. Er hämmerte den angetretenen Kriegsfreiwilligen des Stammesbereichs III in die jungen, kampfbereiten Herzen...

Der Gruß an den Führer und die Weisheitslehre beschloß den Marktplatz den Appell, an dem die Partei mit ihren Gliederungen und Verbänden und die Bevölkerung lebhaften Anteil nahm.

Aus Kreis und Gau

Verhalten bei Flugzeugabstürzen u. Notlandungen

In letzter Zeit sind mehrfach Personen, insbesondere Frauen und Kinder, die sich aus Schaulust der Absturzstelle notgelandeter oder abgestürzter Flugzeuge näherten, zu Schaden gekommen.

Der Flugzeugführer eines infolge Motorbrandes in der Nähe eines Dorfes notgelandeten Flugzeugs, dem es trotz schwerer Brandwunden gelungen war, das Flugzeug zu verlassen, machte hinweisende Leute auf die Gefahr einer Explosion bei in hellen Flammen stehenden Flugzeugen aufmerksam...

Um in Zukunft Verletzungen zu vermeiden, die durch Explosion der Kraftstoffbehälter, Bomben und Munition bei abgestürzten oder notgelandeten Flugzeugen entstehen können, wird die Bevölkerung eindringlich gewarnt, sich solchen Flugzeugen zu nähern.

Oberstammführer Lehnert, Kamenz, gefallen

Im Juni 1944 fiel im Osten als Oberstleutnant und Kompanieführer der ehemalige Führer des Jungbannes Kamenz, Oberstammführer Lehnert. Oberstammführer Lehnert war seit 1933 Jungbannführer im Bann Leipzig...

Burkhardtshof. Goldene Hochzeit eines in-der-reichen Ehepaars. Louis Schubert und seine Frau Minna, aus deren Ehe 16 Kinder hervorgegangen sind, feiern das Fest der goldenen Hochzeit.

Thalheim. Diamantene Hochzeit. Das Rentner Ehepaar Karl Louis Nobis und Anna Auguste geb. Bester konnte die diamantene Hochzeit begehen.

Jedes Dorf und jedes Gehöft muß luftschuttbereit sein. Wenn feindliche Terrorflieger von ihrem Weg nach den Städten abgedrängt werden, sind Dörfer und Einzelgehöfte das Ziel ihrer Zerstörungswut.

Ausfall von Reisezügen

In Auswirkung der allgemeinen Urlaubsperre und des Wegfalls der Reisen auf Reichsleiterart werden ab 4. September vorläufig ungefähr 60 Schnell- und Eilzüge ausfallen. Von dieser Einschränkung werden besonders folgende Strecken betroffen: Von Berlin nach Ostpreußen, Schlesien, Hamburg, München und dem Rheinland...

banführer, am Kommandeur der Panzerausbildungsabteilung und am Hohensträger vorbei.

Wieder steht ein Jahrgang Hitlerjugend bereit, um zu den Waffen zu greifen und die kämpfende Front zu stärken. Auch seine Angehörigen werden ihrer nationalsozialistischen Haltung und Erziehung entsprechend ihre Pflicht bis zum letzten erfüllen...

In einer nachfolgenden kurzen Aussprache gaben Oberbannführer Schott und Oberstleutnant Dr. Schirmer ihrer Freude und Genugtuung über die disziplinierte und begeisterte Haltung der Hitlerjugend das Stimmwort.

Aus Kreis und Gau

von München nach Lindau und Tirol. Näheres ist aus den Anschlägen auf den Bahnhöfen zu erfahren.

Gefängnis für Beleidigung des Luftschutzwartes

Ein schlesisches Amtsgericht verurteilte eine Frau zu zwei Monaten Gefängnis wegen Beleidigung eines Luftschutzwartes. Der Luftschutzwart hatte die Frau aufgefordert, an einer Luftschutz-Hausunterweisung teilzunehmen...

„Freiwillige vor!“

Den 6. Jahrestag des deutschen Freiheitskampfes beging die Hitler-Jugend mit einem demonstrativen Bekenntnis zur Kriegsfreiwilligkeit. Frontbewährte und kriegserfahrene Persönlichkeiten sprachen zu den Kriegsfreiwilligen des zur Wehrmacht anstehenden Jahrganges.

Generaloberst Guderian richtete seinen Appell in erster Stunde an die deutsche Jugend. Eine gewaltige feindliche Ueberzahl, so sagte er, habe in mehrjähriger Anstrengung unsere Fronten zurückzudrängen vermocht.

„Denk bei jedem Spatenstich daran“, so sagte er, „daß er getan wird für unsere Soldaten, denen ihr einen starken Rückhalt gebt; für unsere Arbeiter, die in der Rüstungsproduktion stehen; für die Bauern und Bäuerinnen, die uns das tägliche Brot liefern müssen; für eure Mütter und Schwwestern, nach denen die Hand gütigerer Feinde greifen will.“

Hohe Kampfmoral unserer Kriegsfreiwilligen

Der Generaloberst würdigte sodann die hohe Kampfmoral, die aus dem freiwilligen Diensten erwachse. Die Hitler-Jugend habe sich in den vergangenen Kriegsjahren in ständig zunehmender Zahl freiwillig zum Dienst an der Waffe gemeldet und im Kampf an allen Fronten bewährt.

Generaloberst Guderian berichtete vom Einsatz der Freiwilligen in Divisionen des Heeres, die ihre ganze Kraft einsetzten, um den Ansturm im Osten zu bannen. „Ihr glaubt nicht“, sagte er, „wie solche Beispiele echten Soldatenstums den Wehrkämpfern erfreuen, wie seine Augen leuchten und seine Stimme wärmer wird, wenn er von seinen Jungen spricht; wie er stolz darauf ist, daß seine Jugend, in diesem Geiste erzogen, sich so hervorragend vor dem Feind schlägt.“

hatte ihn daraufhin ohne Grund mit unflätigen Worten beschimpft und ihn unter Androhung von Prügel aufgefordert, ihre Wohnung zu verlassen. Das Amtsgericht verurteilt die Aufstellung, daß die ehrenamtlichen Helfer des Luftschutzes für ihre Einsatzfreudigkeit und Dienstbereitschaft nachdrücklich den Reichsschutz verdienen und Beleidigungen gegen sie als gemeinschaftswidriges Verhalten beurteilt werden müssen.

Allerlei Neuigkeiten

Der Mietkontrakt von 1884. Aus Anlaß ihres 60jährigen Mietereubiläum erhielt die 83jährige Frau Brüdner in Dessau von ihrem Hausbesitzer ein nicht alltägliches Geschenk.

Frauen zwischen 50 und 76 im freiwilligen Ehrendienst. Die Frauen-Gesellschaft der Ortsgr. Kesselbrunn (Westf.) hat ihre erste Gemeinschaftswerkstätte für Heimarbeit im freiwilligen Ehrendienst eingerichtet.

SS-Lager der Slowakei jetzt in Sachsen. Im Zuge einer vorbereiteten Aktion fahren am 29. August die letzten Transporte mit Pimpfen und Jungmädeln aus der Slowakei in ihre neuen SS-Lager im Aufnahmegerbiet Sachsen.

Schwere Unwetter in Spanien. Die Gebiete von Sevilla und Salamanca wurden von besonders schweren Unwettern heimgesucht. In Salamanca erreichte der Hagel in wenigen Minuten eine Höhe von weit mehr als einem Meter.

Generaloberst Guderian zur deutschen Jugend

ausstrahle, müsse ihm die deutsche Jugend durch ihre Haltung und Treue immer von neuem Kraft für sein Werk schenken.

An die Kriegsfreiwilligen gerichtet, sprach der Generaloberst über die Wahl der Waffengattungen und legte voraus, daß der Dienst in allen gleich ehrenvoll sei. Den größten Bedarf an Freiwilligen aber habe die Infanterie, die die meisten Regimenter umfasse.

Generaloberst Guderian schloß seinen Appell mit dem Worten: „Haltet Kameradschaft untereinander und bewahrt euch den Schwung der Jugend und den Glauben an den Führer. Es geht in diesem Kriege um euer Deutschland, eure Zukunft und euer Glück.“

Der Rundfunk am Dienstag

Reichsprogramm: 7.30-7.45: Zum Hören und Behalten: Eine botanische Betrachtung der Heide. - 12.35-12.45: Bericht zur Lage. - 14.15-15.00: Allerlei von zwei bis drei. - 15.00-16.00: Aus Oper und Konzert. - 16.00-17.00: Längere Besen. - 17.15-18.30: Kurzweil am Nachmittag. - 18.30-19.00: Der Zeitpegel. - 19.00-19.15: Wir raten mit Musik. - 19.15-19.30: Frontberichte. - 20.15-21.00: Unterhaltungs Klänge. - 21.00-22.00: Eine Stunde für dich.

Deutschlandseher: 17.15-18.30: Hans-Pfister-Jokus. 4. Sendung: Quartett o-Moll, Wert 60, zwei Lieber, Siegnost Waldmonolog, Einfonnie cis-Moll. - 20.15-22.00: Das Große Konzert - „Ewig Ruft Europas“ mit Werken von Schumann, Verdi, Dvorak und Ravel.

Turnen - Spiel - Sport

Fußball in Sachsen

Im sächsischen Fußball gab am Sonntag vor dem Beginn der neuen Punktspiele noch einmal ein reichhaltiges Freundschaftsspielprogramm. In der Gauklasse unterlag der Döbelner SC dem MSV Horna 5:6 (2:3), auch der VfB Weitz wurde von TSV Germania mit 2:0 (1:0) geschlagen.

Olympia-Theater

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 5.30 u. 7.45 Uhr

Ein Mann geht seinen Weg

Ein ungarischer Film mit Antal Páger. Die Geschichte einer unwandelbaren Liebe, die sich im stillen bewährt und im kleinsten ebenso groß ist wie in den schweren Stunden der Entscheidung.

Geldscheine (braun) it Inf.

Ertragung u. Rauschstoffe auf der Straße v. Waldschlösschen bis Mitte Stadt von einer armen geschädigt. Person verloren Gegen *elohng. abzugeben in der Polizeiwache Pulsnitz

Bitte Anzeigen-Manuskripte

Deutlich schreiben! „Pulsnitzer Anzeiger“

Werde Mitglied der NSV.

Merke Dir vor allen Dingen, sparen sollst Du mit Tennisklingen. Dies Sparen wird dadurch erreicht, indem man die Klinge nach Gebrauch von der Mitte zur Schneide trocken streicht.



... und die erst abends einkaufen können? Auch sie wollen von den knappen, aber markenfremden Nahrungsmitteln, wie KNORR Suppen- und Soßenwürfeln, etwas bekommen. Deshalb sollten alle, die tagsüber einkaufen können, nicht zu viel verlangen, damit dem Kaufmann eine gerechte Verteilung möglich ist.



Merke Dir vor allen Dingen, sparen sollst Du mit Tennisklingen. Dies Sparen wird dadurch erreicht, indem man die Klinge nach Gebrauch von der Mitte zur Schneide trocken streicht.

Schweres Herzleid brachte uns die unfaßbare Nachricht, daß mein lieber, guter Mann, mein lieber Vati, unser lieber Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der San.-Ogfr. Kurt Luft in treuester Pflichterfüllung im Osten sein junges Leben lassen mußte. Er folgte seinem lieben einzigen Schwager kurz nach 8 Monaten. In tiefer Trauer Seine liebe Frau Liesbeth Luft u. sein lieber Harry, Albert Luft u. Frau, Max Kaiser u. Frau, Hans Luft u. Frau, Heiga verw. Kaiser und Söhnchen. Pulsnitz, September 1944 Bitte keine Beileidsbesuche

Ganz unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß für Führer, Volk und Vaterland mein lieber treuer Gatte und bester Vati, unser strebsamer Sohn, mein einziger Bruder, unser immer hilfsbereiter Schwiegersohn, Onkel, Schwager u. Nefte, Sattler- u. Tapezierermeister Ulfz. Erich Thomaschke geb. 22. 11. 06 gef. 9. 8. 44 den Heldentod fand. In tiefem Schmerz Rosa Thomaschke u. Töchterchen Gertraud Eltern u. alle Angehör. Oberlichtenau 45 b.

Amtlicher Teil

Neuregelung der Abgabe von Feinwaschmitteln

Nach der Anordnung der Reichsstelle industrielle Fette und Waschmittel III/44 vom 22. 8. 44 darf ab 1. 9. 44 an Verbraucher ein Doppel- oder Dreifachpack Feinwaschmittel nur noch gegen 2 Abschnitte über je 1 Normalpaquet Wasch-(Seifen-)Pulver der Reichsfeifenkarte (= 10 Teilschnitte über je ein Fünftel Normalpaquet) oder gegen 2 Abschnitte über je 1/1 Normalpaquet Wasch-(Seifen-)Pulver der Zusatzfeifenkarte abgegeben werden.

Zusammenfassungen gegen diese Anordnung werden nach den einschlägigen Bestimmungen bestraft. Der Landrat des Kreises Kamenz - Wirtschaftsamt am 1. September 1944

Schluß des amtlichen Teils

Ein Wäschezerstörer?

Alles unnötige Strapazieren der Wäsche muß heute unterbleiben. Im fünften Kriegsjahr ist die Wäsche nicht mehr so haltbar. - Richtig ist gründliches, d. h. genügend langes Einweichen mit Henko. Es löst den Schmutz schonend und spart viel Waschpulver.

Leere Flaschen

sind heute wertvoll, weil Material und Arbeitskraft zur Neubeschaffung jetzt anderen Zwecken dienen müssen. Um unsere Lieferungen im Dienst der Volksgesundheit nicht zu gefährden, bitten wir, leere Formamin-Flaschen mit Schraubdeckel an Apotheken und Drogerien zurückzugeben. Bauer & Cie. Berlin.

Starke Ferkel zu verkaufen

Großnaundorf Nr. 28 Aus seiner Erde zieht ein Volk die Kräfte, die es braucht, um im Wandel der Zeiten bestehen zu können. Aus seiner Erde, die ihn trägt, nähert und ihm heiliges Erbe der Vorfahren ist, erwachsen auch dem Einzelnen die Kräfte, die ihm in gesunden und kranken Tagen helfend und rettend zur Seite stehen. Dr. Madass & Co. Arzneimittel aus Frischpflanzen auf deutschem Boden gewonnen.

Hertel-Präparate

gekennzeichnet durch das Warenzeichen, dienen der Gesundheit und dem Wohlbefinden. Sonnen-Tee entschlackt den Körper und regelt die Verdauung. Rote Ruhe-Perlen bringen erfrischenden Schlaf. Blauer Ruhe-Perlen (mit Lecithin) eine gute Nervennahrung. Walter Hertel, Pharm. Spezialitäten, (24) Hamburg-Wandsbek 4.

Anzeigenschluß 9 Uhr